



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.08.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:42 Uhr
Ort, Raum:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz
Maik Baalhorn

Mitglieder des Gremiums

Karel Brüch
Karl-Heinz Lentz

Volker Jessel
Siegfried Möller
Klaus Palletschek
Enrico Walter
Harald Laabs
Detlef Schlüter

Vertretung für:
Mario Walter

Verwaltung
Dirk Wiese
Helga Bradtke
Uwe Ruedel

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Mario Walter

entschuldigt

Gäste:

Herr Wulf - **igbv - Ingenieurgesellschaft für Bau- und Vermessungswesen**

Frau König - **SolarWind Projekt GmbH aus Hamburg**

Herr Hinrichs - **Geschäftsführer E & S Projektentwicklungs- und Projekt-**

vermittlungs GmbH aus Silz

Herr Christian Jessel - Interessierter Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Niederschriftkontrolle
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.06.2022
- 5 Information der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 8.1 Vorstellung Planungskonzept Umbau Kreuzung Postraße (eingeladen Ing.-büro igbv)
 - 8.2 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Solarpark Hagenow Heide“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 2022/0397
 - 8.3 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 „Photovoltaikanlage Sudenhof“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 2022/0398
 - 8.4 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung eines Carports - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB 2022/0400
 - 8.5 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung einer Garage - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB 2022/0403
 - 8.6 Haushalt - Darstellung der Verwaltung zum Stand der Haushaltsanmeldungen 2023
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 10.1 Auftragsvergaben
- 10.1.1 Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 11 Sanitärinstallation 2022/0401
- 10.2 Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 12 Heizungsinstallation 2022/0402
- 10.3 Vergabe einer Bauleistung für den Neubau Hortgebäude mit Multifunktionsraum/Mensa am Campus Kietz - Los 25/1 Schlosserarbeiten, Geländer und Absturzsicherungen 2022/0404
- 11 Information der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Niederschriftkontrolle

Es gibt keine Nachfragen.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.06.2022

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

Herr Schlüter erscheint um 18.05 Uhr zur Sitzung.

5 Information der Verwaltung

Herr Wiese informiert vorab, dass in den Hagenower Blättern über – Aktuelle Baumaßnahmen- berichtet wird.

Projekte am Campus Kietz

Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle

Die Rohbauarbeiten befinden sich nahezu im Bauzeitenplan; vom Dachabdichter ist eine Baubehinderung angezeigt worden, der Bauanfang ist jedoch gegeben; bislang ist die Firma jedoch noch nicht persönlich erschienen.
Die Vorrüstung für die PV-Anlage ist in den HH 2023 noch aufzunehmen.

Folgende Ausschreibungen befinden sich in Vorbereitung:

- Los Raumlufttechnische Anlagen (Preisentwicklung); Start der Vergabe: Anfang 36. KW
(weitere Info´s im nichtöffentlichen Teil)

Die Entwässerungskanalarbeiten in Anbindung an die Wittenburger Straße sind nahezu abgeschlossen; zusätzliche Leistungen durch Unvorhersehbarkeiten im Trassenbereich; die Mehrleistungen werden über Ordnungsmaßnahmen Stadumbau abgerechnet.

Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Nach aktuellem Stand wird die eingetretene Verzögerung nicht bis zum Jahresende aufholbar sein. Die Elektroinstallation und der Trockenbau mit Deckenkonstruktion läuft planmäßig. Der Estricheinbau ist ab 38. KW geplant; die Innenputzarbeiten ab dieser Kalenderwoche.

- Freianlagen: Anschluss an das Regenwassersystem muss hergestellt werden.

Im nichtöffentlichen Teil liegt eine Beschlussvorlage/Vergabeempfehlung vor:

Los 25-1 Schlosserarbeiten

Hinweis: Das Endziel der Fertigstellung ist nicht einzuhalten; beim Landesförderinstitut ist eine Verlängerung zu beantragen.

Herr Baalhorn fragt, wann mit der Fertigstellung gerechnet wird?

Herr Wiese teilt mit, dass mit dem Fachbereich II der Umzug in den Winterferien abgestimmt ist. Es ist nicht zufriedenstellend, jedoch muss auch die Ausstattung geliefert sein.

KITA Kleine Nordlichter - Anbau

Für die geplante Maßnahme darf der Sonderbedarfsantrag aktualisiert und erneut eingereicht werden; federführend hierfür ist der Fachbereich I – Finanzen.

Die Fördersumme kann derzeit noch nicht beziffert werden, jedoch liegt die Maßnahme zurzeit bei ca. 1,7 Mio Euro.

Herr Jessel merkt an, dass die Problematik der KITA´s überdacht werden und die maximale Größe gebaut werden sollte, damit nicht in 5 Jahren wieder angefangen wird.

Herr Wiese informiert, dass der Bereich Schule/KITA mit dem Fachdienst Jugend des Landkreises diesbezüglich eng zusammenarbeitet und in Abstimmung steht.

Straßen- und Tiefbau

Die geplanten Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze können nicht ausgegeben werden, da die Deckenerneuerung Bahnhofstraße in

2022 nicht realisiert wird (keine Förderung).

Lindenplatz - Steinlieferung

Aktuell ist die 2. Lieferung in Hamburg angekommen; die Stadt wird nach Eintreffen in Hagenow prüfen, inwieweit der Leistungsumfang erfüllt ist und weiterhin den Zustand begutachten.

Desweiteren ist zu vermelden, dass das Trinkwasser-Anschlussbauwerk für den Brunnen auf dem Lindenplatz gesetzt wurde.

Ortsdurchfahrt der B 321 - Deckenerneuerung (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Die Sperrung ist lt. Verkehrsrechtlicher Anordnung bis 26.08.2022 vorgesehen; die Asphaltierungsarbeiten sind erfolgt, einige Restarbeiten (Markierungen, Anschlüsse etc.) stehen noch aus.

Löwenhelmstraße - Maßnahme Stadtwerke

Die Leitungsverlegung im 1. und 2. Bauabschnitt ist erfolgt; mit Freigabe der Bundesstraße wird die Anbindung an die Lange Straße anvisiert. Die Verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Langen Straße wird beantragt.

Parkstraße/Poststraße - Maßnahme Stadtwerke

Die Sperrung der Poststraße für den Durchgangsverkehr ist ab 09.09.2022 geplant; die Verkehrsrechtliche Anordnung gilt für 2 Wochen.

Viez: Lindenstraße - Maßnahme des Landkreises LWL-Parchim und Nebenanlagen durch Kostenbeteiligung Stadt Hagenow

Der Termin zur Begehung mit dem Landkreis zur K 62 wurde am 28.07.2022 durchgeführt, ein Vertreter des Ortsteilbeirates war anwesend, mit dem Ergebnis, dass die Planung durch den Landkreis ausgeschrieben wird. Es ist der komplette Ausbau von der B 321 an geplant; begonnen werden soll jedoch mittig. Die Maßnahme wird beim Landkreis in den Doppel-Haushalt 2023/2024 aufgenommen; die Stadt wird über eine Kostenteilungsvereinbarung für die Nebenanlagen beteiligt.

Spielplatz Hagenow-Heide-Chaussee/ Eichenweg

Es ist ein Zuwendungsbescheid mit Fristverlängerung bis zum 30.09.2022 eingegangen.

Die Maßnahme ist in Durchführung.

Derzeit gibt es noch einen Konflikt mit der Wemacom: Prüfung Standort Shelter in Lösung
(Eventuell auf Stadtwerke-Seite).

Verkehrsgutachten Sudenhof

Die Abstimmung zur Umsetzung der Ergebnisse mit dem Landkreis fand am 18.08.2022 bzw. findet am 14.09.2022 statt. Die Knotenausbildung Sudenhofer Straße/Richtung Kühne und KON ist auf Fachebene zu beraten und abzustimmen, auch der potentielle Nutzer des anliegenden Grundstückes ist zum 14.09.2022

eingeladen. Thematisiert wird u. a. ein Linksabbieger.

Barrierefreiheit

Rampenanlage Bahnhof Hagenow Land

Es gab ein Telefonat mit der DB Mobility Berlin; der Auftrag für die Leistungsphase 1 ist erteilt und befindet sich derzeit im Planungsbeginn; ein weiteres Telefonat ist für den 01.09.2022 vereinbart.

Umbau Bushaltestellen

Aktuell liegt ein Förderbescheid zum Umbau von Bushaltestellen im Rahmen EFRE ÖPNV in Höhe von ca. 85.000,00 Euro vor. Die finanziellen Mittel sind in den Haushalt der Stadt aufzunehmen.

Krähenvergrämung - ALBA

Am 16.09.2022 wird es einen Termin mit der Niederlassungsleitung und der Stadt Hagenow geben; Herr Schlüter ist eingeladen und nimmt ebenfalls teil.

Bauleitplanung

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich in Vorbereitung.

Erste Ansätze der Verwaltung sind im Entwurf, Auflistung wird gezeigt, angearbeitet.

Es wird um Zuarbeit der Ausschussmitglieder gebeten; Auffälligkeiten im F-Plan bitte bis zur nächsten Sitzung am 27.09.2022 zusammentragen. Durch die Stadt erfolgt dann eine Prüfung und mögliche Aufnahme in das Bauleitplanverfahren.

Herr Baalhorn bittet um Einstellung der Auflistung ins ALLRIS.

AG Generalentwässerungsplanung - Sachstand

Am 09.08.2022 fand ein Facharbeitsgespräch in der Regie von Herrn Fronek, AFRY Deutschland GmbH, statt, in dem die Aufgabenstellung erörtert wurde. Hauptaugenmerk wurde dabei zunächst auf den vorläufigen Untersuchungsraum vom Wehr Mühlenteich bis zum Zusammenfluss der Schmaar kurz unterhalb des Zuflusses des Toddiner Mühlenbaches gelegt. So wird u. a. für den genannten Untersuchungsbereich eine aktuelle Vermessung auf Basis der Profillagen der Ursprungsvermessung benötigt (Nachfrage bei Vermessungsbüro Richers & Müller). Durch die Stadt Hagenow werden Bestandspläne der neu errichteten baulichen Anlagen im Verlauf der Schmaar, den Durchlass Lange Straße, Bahndurchlass etc. zur Verfügung gestellt.

Weitere Arbeitsgespräche sind geplant; die Mitglieder der AG werden informiert.

Offene Protokollpunkte

- Möllner Straße: Bustaschen werden voraussichtlich im Herbst, ggf. in

Verbindung

mit den Herbstferien durch den Zeitvertragsleistenden saniert. Der Asphaltbereich ist nicht Bestandteil der Maßnahme. Herr Ruedel erläutert kurz die geplante Ausführung.

- Schulstraße/ Lange Straße: Der Zeitvertragsleistende konnte die Arbeiten aus Kapazitätsgründen noch nicht ausführen, auch in den kommenden Wochen abzuleisten

- Defekte Straßenbeleuchtung Straße „Am Prahmer Berg“ wurde gemeldet an Zeitvertragsleistenden

- Lindenplatz/ Friedrich-Heincke-Straße: Die provisorische Baustellenüberfahrt wird in regelmäßigen Abständen instandgesetzt

- Einsatz Heißwassergerät: Das Gerät ist nicht defekt, wird angewendet, jedoch bei kurzfristigen „Dingen“ ist die Beseitigung des Unkrautes mit dem Brenner schneller erledigt.

- Außerplanmäßige Ausschusssitzung zum Thema: Energieangelegenheiten bei der Stadtwerke Hagenow GmbH für den 25.10.2022 angefragt; Termin jedoch noch in Klärung. Vorschlag: Gemeinsamer Ausschuss mit Energie/Umwelt/Ordnung.

Anfragen zu Informationen von Herrn Wiese

Herr Baalhorn stellt fest, dass der Umzug in das Hortgebäude in den Winterferien sehr optimistisch ist, denn die Ausstattung muss ja auch noch beschafft werden und fragt an, ob die Abrechnung der Maßnahme Neubau Hortgebäude bei der Stadt Hagenow liegt? Seiner Meinung nach haben die Architekten nur einen Auftrag bis zur Leistungsphase 5.

Herr Wiese verneint die Anfrage; es sind die vollen Leistungsbilder vereinbart und vom Architekturbüro wird Unterstützung gegeben.

Herr Laabs fragt an, ob die Radwegespuren seitlich der Fahrbahn in der Rudolf-Tarnow-Straße auch instandgesetzt werden?

Herr Ruedel verneint die Anfrage.

Herr Baalhorn ergänzt, es ist eine Maßnahme des Bundes und merkt an, dass die Ausbildung der Trompete Kreuzung Bahnhofstraße/Feldstraße auch hätte anders erfolgen können.

Herr Schlüter merkt an, dass die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes die Grundlage für die Weiterentwicklung in der Stadt ist und ein Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzung sein sollte.

Herr Baalhorn äußert, dass die Zielvorgabe sehr sportlich aber notwendig ist (Beratung in der Fraktion sollte erfolgen).

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schlüter fragt nach dem Sachstand – OBI?

Herr Baalhorn und Herr Wiese teilen mit, dass die Problematik gelöst und der Anschluss an die Leitung erfolgt ist (Mitteilung von Herrn Schorcht).

Herr Baalhorn greift das Thema – Steine Lindenplatz – auf und teilt mit, dass der Bürgermeister im Hauptausschuss darüber informiert hat, dass die gelieferten Steine maßhaltig sind, aber die anvisierte Verlegeart sich voraussichtlich geändert hat. Nebenbei wurde auch erwähnt, dass es für die Verlegeartänderung zu Mehrkosten kommt. Gibt es eine Hochrechnung?

Herr Ruedel teilt mit, dass Nebenangebote ausgeschlossen waren; Firmen jedoch bereits bei der Vergabe Bedenken angemeldet haben, z. B. für mehr Fugenmaterial etc.

Herr Baalhorn informiert, dass in Gesprächen mit den unmittelbaren Anliegern des Lindenplatzes die Verschmutzung der Fassaden ein Thema ist; über eine Reinigung nach Beendigung der Maßnahme sollte nachgedacht werden.

Weiter teilt **Herr Baalhorn** mit, dass die Schmaar im Bereich Söringstraße Autohaus Hagenow sehr verkrautet ist; der Wasserlauf ist kaum erkennbar. Zur Maßnahme Möllner Straße äußert sich **Herr Baalhorn** positiv, denn es ist gut, dass überhaupt was gemacht wird.

Herr Jessel fragt nach dem Stand – Wohnungsbauentwicklung B-Plan 37 – Teichstraße und Viez?

Herr Wiese teilt mit, dass es einen Termin zur Brückenertüchtigung mit dem Büro IBD

und danach per Videokonferenz mit dem Eigentümer gab. Im Anschluss der Abstimmung hat sich der Eigentümer dazu entschlossen, die „unruhige“ Zeit zunächst abzuwarten; die Erschließungskosten sind sehr hoch.

Zum B-Plan Viez: Es fand zu verschiedenen Themen mit der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses des Landkreises ein Erstgespräch statt.

Im Ergebnis ist zu sagen, dass wir derzeit mit dem Verkauf nicht weiterkommen. Es sind noch einige Probleme zu klären, u. a. die Umverlegung der Freileitung, Zuwegungen etc.; ein klares Konzept muss vorliegen.

Herr Baalhorn merkt an, es muss eine klare Zielsetzung geben, der B-Plan ist rechtskräftig. Ist bis Jahresende eine Lösung hinzubekommen?

Herr Wiese bejaht die Frage, aber kann kein konkretes Datum benennen.

Herr Jessel fragt, ob sich der Ortsteilbeirat Hagenow Heide zur angefragten Erweiterung des Planes Nr. 7 schon positioniert hat?

Herr Wiese teilt mit, dass der Ortsteilbeirat im ersten Termin nicht abgeneigt war, die Problematik jedoch auf der Einwohnerversammlung thematisiert werden soll.

Herr Schlüter stellt dar, dass das keine gute Idee ist, die Problematik auf der Einwohnerversammlung zu thematisieren. Es muss sich der Ortsteilbeirat positionieren, ansonsten gibt es zuviele verschiedene Meinungen.

Herr Baalhorn spricht sich für die Behandlung der Thematik auf der Einwohnerversammlung aus, denn es muss transparent dargestellt werden.

8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

8.1 Vorstellung Planungskonzept Umbau Kreuzung Postraße (eingeladen Ing.-büro igbv)

Herr Wiese erklärt einleitend die Grundlage für das Handeln, den Umbau der Kreuzung vorzubereiten. Er teilt nochmals mit, dass die Erschütterungsmessung durchgeführt und mit den betroffenen Anliegern ausgewertet wurde.

Herr Wulf erhält das Wort und ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass das Ergebnis der Erschütterungsmessung besagt, dass für die Gebäude keine Beeinträchtigungen festgestellt, jedoch für Personen die Grenzwerte überschritten wurden. Empfohlen wird daher der Austausch der Raumpensteine, wobei dadurch voraussichtlich die Verkehrsberuhigung geschmälert bzw. ganz verloren geht. Im Ergebnis bedeutet das: Die Unfallgefahr wird größer. Durch den geplanten Umbau (ein Plan wird gezeigt) können höhere Geschwindigkeiten nicht ausgeschlossen werden, Gefährdungen und auch Effekte von Erschütterungen und Lärm entstehen.

Grob geschätzt wird der Umbau brutto ca. 45.000,00 Euro kosten.

Mit der Verkehrsbehörde des Landkreises wurde im Vorfeld abgestimmt, ob im Rahmen eines Pilotprojektes zunächst 1 Auframpung umgebaut werden könnte, um Erfahrungen zu sammeln. Die Verkehrshörde steht dem Vorschlag positiv gegenüber. Geplant wäre dann die Seite, von der die Busse die Kreuzung am meisten befahren. Die Abstimmung mit dem Ingenieurbüro IBD zu Länge und Material steht noch aus.

Herr Baalhorn bedankt sich bei Herrn Wulf für die Auführung und stellt diese zur Diskussion.

Herr Baalhorn spricht sich für einen schnellstmöglichen Umbau der Kreuzung aus, denn wie gesagt wurde, für Personen werden die Grenzwerte überschritten.

Herr Bruch fragt, warum sollte sich durch den Umbau eine höhere Geschwindigkeit ergeben, es ist doch eine 30 km-Zone?

Herr Wulf teilt mit, dass er die Erfahrung gesammelt hat.

Herr Ruedel ergänzt, es wurden verschiedene Lösungen geprüft, aber ein kleiner Kreisel passt nicht und demzufolge bleibt die vorgeschlagene Variante.

Herr Möller, S. schlägt vor, eine 4-seitige Blitzeranlage aufzustellen; **Herr Walter, E.** reduziert die Blitzeranlage auf 2 feste Anlagen in der Hagenstraße.

Herr Baalhorn informiert über eine Lösung aus Schwerin. Im Ziegeleiweg wurde eine großzügige Verkehrsberuhigung (Asphalt geschnitten, Einengungen) gebaut; diese Variante sollte geprüft werden, denn Platz ist genug da.

Herr Bruch äußert, dass weitere Einengungen den Verkehr behindern werden.

Herr Ruedel teilt mit, dass Einengungen weitläufig in alle 4 „Arme“ erfolgen müssten.

Herr Schlüter merkt an, dass der Ausbau der Hagenstraße ohnehin auf dem Plan steht; eine Variantenuntersuchung sollte erfolgen. Eine Auframpung mit Asphalt ist keine Lösung, die Geschwindigkeit wird erhöht, die Lösung sollte kreativ erfolgen.

Zusammenfassend äußert **Herr Baalhorn**, dass der Umbau der Kreuzung noch

in diesem Jahr erfolgen muss und fragt, ob das Pilotprojekt, eine Seite umzubauen, geschafft wird?

Herr Wulf erläutert kurz die mögliche Ausführung und teilt mit, dass die Zeit ein Problem darstellt, denn die Maßnahme müsste in den Ferien durchgeführt werden und ob der Zeitvertragsleistende neben den noch anstehenden Arbeiten dies schafft, ist fraglich.

Herr Jessel schlägt vor, die auf dem Lindenplatz arbeitende Firma zu fragen, ob die Arbeiten übernommen werden können.

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

Herr Wulf und Herr Jessel, Ch. verlassen die Sitzung um 19.21 Uhr.

8.2 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Solarpark Hagenow Heide“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

2022/0397

Herr Wiese erläutert kurz die Beschlussvorlage, Vorhaben wurde in der Sitzung am 15.03.2022 vorgestellt, und teilt mit, dass der Ortsbeirat über das Vorhaben informiert wurde; es gab eine positives Votum.

Frau König, Vertreterin für Herrn Upphoff von der SolarWind GmbH, ergänzt, dass die Bodenpunkte bei 18 liegen und diese gering sind.

Herr Bruch fragt, ob der Ausschuss Umwelt/Energie/Ordnung in die Problematik involviert ist?

Herr Jessel teilt mit, dass der Ausschuss darüber Kenntnis hat, es sich jedoch um ein Bauleitplanverfahren handelt und somit im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu behandeln ist und fragt an, ob die Einspeisung geklärt ist?

Frau König informiert, dass die Klärung der Einspeisung erst nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens erfolgt; wenn es erforderlich ist, wird auch ein Umspannwerk gebaut.

Herr Schlüter fragt, ob mit Freileitung oder Erdkabel gebaut werden soll und ob die Stadt Hagenow am Gewinn beteiligt wird?

Frau König teilt mit, dass eine Kabelverlegung geplant ist und ja, es ist eine Bürger- und selbstverständlich auch Stadtbeteiligung möglich. Wenn eine Beteiligung gewünscht wird, muss diese vertraglich geregelt werden.

Herr Baalhorn merkt an, dass die gestellten Fragen bereits von Herrn Upphoff bei der Vorstellung des Projektes beantwortet wurden.

Herr Schlüter fragt, wie die Öffentlichkeit über die Möglichkeit einer Beteiligung informiert wird?

Frau König äußert, dass es üblicherweise eine Vorinformation bzw. Informationsveranstaltung zum geplanten Vorhaben gibt.

Herr Wiese ergänzt, dass er sich eine separate Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Stadt Hagenow vorstellen kann.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow fasst den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 der Stadt Hagenow „Solarpark Hagenow Heide“.
2. Der Plangeltungsbereich befindet sich in Hagenow Heide, östlich des Mühlenweges. Es handelt sich um die Flurstücke 70/2, 70/3 sowie 71/6 der Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide.
3. Planungsziel ist die Schaffung eines Sondergebiets mit der Zweckbestimmung Photovoltaik.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) erfolgt schriftlich.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch Auslegung der Planunterlagen durchgeführt. Ergänzend kann bei Bedarf eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden.
7. Der Bürgermeister wird dazu ermächtigt, einen städtebaulichen Vertrag über die Kostentragung mit dem Projektträger zu schließen und die frühzeitige Beteiligung durchzuführen.
8. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird ein Planungsbüro in Abstimmung mit der Stadt Hagenow auf Kosten des Vorhabenträgers beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

8.3 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 „Photovoltaikanlage Sudenhof“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

2022/0398

Herr Wiese gibt einleitend einige Anmerkungen zur Beschlussvorlage analog TOP 8.2.

Herr Hinrichs, Geschäftsführer der E & S Projektentwicklungs GmbH, teilt mit, dass für das Vorhaben die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen (Bauleitplanverfahren) und die Bürger- und Stadtbeteiligung ähnlich ist, wie die unter TOP 8.2 von Frau König, SolarWind GmbH, erläutert.

Eine Änderung gegenüber der Vorstellung durch Herrn Fiedler ist die Flächengröße; diese wurde verkleinert auf ca. 38 ha.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow fasst den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow „Photovoltaikanlage Sudenhof“.
2. Der Plangeltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Sudenhof, Richtung Kirch Jesar, in der Nähe der ehemaligen Deponie Hagenow und umfasst die

Flurstücke 55/13, 56/1, 48/1, 49, 50/1, 54, 51, 53, 52, 59/10, 63/4, 59/7, 66 und 59/9 der Flur 1, Gemarkung Sudenhof.

3. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen gemäß der anliegenden Planzeichnung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) erfolgt schriftlich.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.
7. Es ist ein städtebaulicher Vertrag mit dem Projektträger abzuschließen.
8. Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen wird ein Planungsbüro in Abstimmung mit der Stadt Hagenow auf Kosten des Vorhabenträgers beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

8.4 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung eines Carports - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB

2022/0400

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Eigentümer ihr Vorhaben zeitnah realisieren und nicht bis zur 5. Änderung des B-Planes warten möchten.

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“, -Dachneigung- für die Errichtung eines Carports – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

8.5 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung einer Garage - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB

2022/0403

Es werden keine weiteren Erläuterungen gegeben, da der Sachverhalt analog

TOP 8.4 ist.

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“, -Dachneigung- für die Errichtung einer Garage - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

8.6 Haushalt - Darstellung der Verwaltung zum Stand der Haushaltsanmeldungen 2023

Herr Wiese erläutert anhand einer Zusammenstellung Haushaltsanmeldungen für den Bereich Tiefbau, Sanierung und Grundstücks- und Gebäudemanagement (Unterhaltung Gebäude und Außenanlagen).

Dabei geht er auf Kostenträger mit hohen finanziellen Kosten, z. B. Rathaus - Fenstersanierung, ein.

Die Zusammenstellung wird ins ALLRIS eingestellt.

Herr Baalhorn weist darauf hin, Materialien zu verwenden, die „pflegeleicht“ sind. Ein Beispiel, die Rinnen entlang der L04 in Hagenow Heide wachsen langsam zu.

9 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.57 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Baalhorn

Helga Bradtke